

Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 252-2015
Vorstossart: Motion
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2015.RRGR.947

Eingereicht am: 22.09.2015

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Amstutz (Corgémont, Grüne) (Sprecher/in)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Nein
Dringlichkeit gewährt: Nein

RRB-Nr.: vom
Direktion: Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat:



Ausbau des Velostreifen- und Velowegnetzes im Berner Jura

Gemäss Artikel 45 des Strassengesetzes (SG) vom 4. Juni 2008 (BSG 732.11) vervollständigt der Regierungsrat den kantonalen Sachplan Veloverkehr, mit dem die Velorouten mit kantonaler Netzfunktion für den Veloalltags- und für den Velofreizeitverkehr festgelegt werden.

Um die Sicherheit der Velofahrerinnen und Velofahrer zu gewährleisten, die sanfte Mobilität zu fördern und zur Tourismusentwicklung im Berner Jura beizutragen, wird der Regierungsrat beauftragt, folgende Vorhaben so rasch wie möglich zu realisieren:

- ein Veloroutennetz auf dem Plateau de Diesse
- einen Velostreifen, der Lamboing mit Orvin, Frinvilier und Leubringen verbindet

Begründung:

Es ist erfreulich festzustellen, dass einer der letzten Strassenabschnitte, die für den Bau eines Velostreifens auf dem Gebiet eines Sekundarschulverbands im Berner Jura geeignet sind, sehr wahrscheinlich 2019 zwischen Cormoret und Villeret realisiert werden soll.

In den Tälern des Berner Juras sind die Anlagen für den Veloverkehr meist zufriedenstellend. Das Plateau de Diesse bleibt aber eine Region, die diesbezüglich am schlechtesten ausgerüstet ist. Der Schulverband, der sämtliche Primarklassen umfasst, besteht seit 1974. Er umfasst über

200 Schülerinnen und Schüler im Alter von sieben bis zwölf Jahren. Der Besuch der Sekundarschule erfolgt in Neuenstadt.

Das Relief des Plateaus ist bestens für den Veloverkehr geeignet. Die meisten Strassen sind aber eng und kurvig und für Velofahrerinnen und Velofahrer somit ungünstig. Der Abschnitt zwischen Nods und Diesse ist aufgrund der kurvigen Streckenführung besonders gefährlich.

Es scheint mir wichtig, dass Bedingungen geschaffen werden, die den Veloverkehr begünstigen, zumindest während der warmen Jahreszeit.

Die betroffenen Gemeinden sind allesamt Teil des Naturparks Chasseral. Die touristische Attraktivität dieser Region ist unbestritten, und die Realisierung von Verbindungen, die die sanfte Mobilität fördern, würde die Region noch attraktiver machen. Das Familienhotel auf dem Twannberg hat eine ideale Lage oberhalb des Bielersees, in einer grünen und ruhigen Gegend, und bietet ein interessantes Beherbergungspotenzial.

Die Verkehrsbedingungen bei der Durchquerung Biels sind für viele Autofahrerinnen und Autofahrer abschreckend. In den vergangenen Jahren hat daher der Verkehr auf den Strecken Lamboing–Orvin–Leubringen und Lamboing–Orvin–Frinvilier stark zugenommen. Diese Strassen sind zu regelrechten Transitachsen geworden, auf denen die vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeiten schlecht eingehalten werden. Die Gefahren für die Velofahrerinnen und Velofahrer sind entsprechend hoch.

Verteiler

- Wählen Sie ein Element aus
- Grosser Rat